



Deutsch-Tschechische
Industrie- und Handelskammer
Česko-německá
obchodní a průmyslová komora



Pressemitteilung

Tschechisches Regierungsamt: Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer wird Plattform für F&E-Kooperationen

Prag, 17.07.2014 – Das tschechische Regierungsamt will die Mitglieder der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer (DTIHK) in die Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen F&E-Politik in Tschechien einbeziehen. Die Erfahrungen und Bedürfnisse der Unternehmen sollen bei der Ausarbeitung einer neuen Strategie zur staatlichen Förderung von Forschung & Entwicklung und zur Intensivierung des Technologietransfers berücksichtigt werden. Dies ging aus Gesprächen der DTIHK mit dem stellvertretenden Vizepremier und Leiter der Abteilung für Wissenschaft, Forschung und Innovation, Arnošt Marks, hervor. Die Gesprächsrunde mit Mitgliedsfirmen der DTIHK fand im Rahmen des DTIHK-Jahresthemas „Forschung und Entwicklung – Die Zukunft im Fokus“ statt.

Das tschechische Regierungsamt bot auf dem Treffen an, die DTIHK als Kommunikationsplattform zu nutzen. Demnach sollten auch Experten aus dem Mitgliederkreis der DTIHK die Regierung bei deren Ausgestaltung der Förderpolitik beraten, um diese am künftigen Bedarf der Wirtschaft zu orientieren. *„Der nächste Schritt wird es sein, ein Treffen auf der Arbeitsebene zu den Bedürfnissen in den einzelnen Wirtschaftssektoren und den entsprechenden kurz- und langfristigen Prioritäten in Forschung, Entwicklung und Ausbildung vorzubereiten. Dieser Dialog sollte zur langfristigen Verbesserung der Effektivität von öffentlichen Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Tschechien sowie zur Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen einschließlich der DTIHK-Mitglieder beitragen“*, meint Arnošt Marks.

Die DTIHK möchte mit ihrem Jahresthema einen Beitrag zu Ausbau und Intensivierung der F&E-Aktivitäten in Tschechien leisten. Sie sieht dazu neben den Inhouse-Entwicklungsaktivitäten der deutschen Firmen großes Potential insbesondere in der Kooperation und dem damit verbundenen Technologietransfer zwischen Unternehmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen. *„Eines unserer Ziele ist es, gemeinsam mit Partnern der deutsch-tschechischen Wirtschaft und dem Staat die Kooperation zwischen Forschung und Wirtschaft zu unterstützen und damit den Technologietransfer, auch bei den sog. KMUs, zwischen diesen beiden Sektoren zu fördern. Es würde uns sehr freuen, die Erfahrungen und Kenntnisse unserer Mitgliedsfirmen auf diesem Gebiet der tschechischen Regierung zur Verfügung stellen zu können“*, betont Rudolf Fischer, Präsident der DTIHK.

Die DTIHK bietet den am Jahresthema beteiligten Partnern eine themenbezogene Präsentations- und Austauschplattform. Geplant sind weitere Gespräche zwischen den Vertretern des Regierungsamtes und den DTIHK-Mitgliedern und Partnern, bei denen sich beide Seiten austauschen und einander den jeweils konkreten Bedarf vorstellen können.



Deutsch-Tschechische
Industrie- und Handelskammer
Česko-německá
obchodní a průmyslová komora



„Forschung & Entwicklung – Die Zukunft im Fokus“ – unsere Premiumpartner: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, MBtech, Schunk, Veletrhy Brno | **Partner:** Bosch, Brose, Zeiss, Siemens, ZF | **Partnerinstitutionen:** ELI Beamlines, Fraunhofer – Zentrum für Mittel- und Osteuropa (MOEZ), Institut Chemnitzer Maschinen- und Anlagenbau (ICM), Technische Universität Liberec – Institut für Nanomaterialien, moderne Technologien und Innovation, Tschechische Technische Universität Prag, VÚTS a.s. / Zentrum für Entwicklung der Maschinenbauforschung, Westböhmisches Universität in Pilsen

Kontaktperson:

Lenka Šolcová
Competence Center Zukunftstechnologien
Tel.: +420 221 490 323
E-Mail: solcova@dtihk.cz

Über die DTIHK: Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK) ist mit rund 600 Mitgliedern die größte bilaterale Auslandshandelskammer in Tschechien. Sie unterstützt den Auf- und Ausbau der Geschäftsbeziehungen zwischen deutschen und tschechischen Firmen und setzt sich bei Politik und Verwaltung für unternehmensfreundliche Rahmenbedingungen in Tschechien ein. Die DTIHK gehört zum Netz der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) und der Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Deutschland; Dachorganisation ist der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in Berlin. Ihre 100%-ige Tochtergesellschaft **AHK Services s.r.o.** berät und unterstützt in allen Fragen rund um die Markterschließung. Die globale Servicemarke DEinternational steht dabei als Garant für Qualität und professionelle Leistung im AHK-Verbund.